Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155 EWG

Handelsname :	**HD 410 Hände-Desinfektion**		
Überarbeitet am :	08.03.2007	**Version :**	3.0.0
Druckdatum :	08.03.2007		

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname :	Dürr System-Hygiene HD 410 Hände-Desinfektion
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:	HD 410 ist ein alkoholisches Einreibepräparat für die Hygienische und Chirurgische Händedesinfektion mit Sofort- und Langzeitwirkung.
Hersteller/Lieferant :	Orochemie Dürr + Pflug GmbH + Co KG
Straße/Postfach :	Max-Planck-Strasse 27
Nat.-Kenn./PLZ/Ort :	D - 70806 Kornwestheim, Germany
Telefon :	+49/7154/1308-0
Telefax :	+49/7154/1308-40
Vertrieb :	DÜRR DENTAL GmbH + Co KG, Postfach 1264, D-74302 Bietigheim-Bissingen Telefon: +49 (0) 7142/705-0, Telefax: +49 (0) 7142/61365
Notfallauskunft :	+49/7154/13 08-0

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

HD 410 enthält Alkohole, quartäre Ammoniumverbindungen und Hilfsstoffe in wässriger Lösung.

Gefährliche Inhaltsstoffe

PROPAN-2-OL ; EG-Nr. : 200-661-7 ; CAS-Nr. : 67-63-0

Anteil : 45 - 50 %
Einstufung : F ; R 11 Xi ; R 36 R 67

N-PROPANOL ; EG-Nr. : 200-746-9 ; CAS-Nr. : 71-23-8

Anteil : 25 - 30 %
Einstufung : F ; R 11 Xi ; R 41 R 67

BENZYL-DIHYDROXYETHYL-KOKOSALKYL-AMMONIUMCHLORID ; CAS-Nr. : 61789-68-2

Anteil : < 0,2 %
Einstufung : C ; R 34

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

03. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Entzündlich.
Einstufung : R 10

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Augenkontakt

Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Umgehend einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Umgehend einen Arzt aufsuchen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Löschpulver. Wassernebel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Keine bekannt.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und gemäß Abfallgesetz verfahren.

Zusätzliche Hinweise

Vorschriftsmäßig beseitigen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Zündquellen fernhalten und für gute Raumbelüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl aufbewahren. Nicht bei Temperaturen unter 5 °C aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Von Lebensmitteln getrennt lagern. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie mit leichtentzündlichen Feststoffen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerklasse VCI : 3A

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

PROPAN-2-OL ; CAS-Nr. : 67-63-0

Spezifizierung :	TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert :	200 ppm / 500 mg/m^3
Kategorie :	2(II)
Bemerkungen :	Y
Versionsdatum :	01.01.2006
Spezifizierung :	TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (D)
Parameter :	Aceton / Vollblut / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert :	50 mg/l
Versionsdatum :	31.03.2004
Spezifizierung :	TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (D)
Parameter :	Aceton / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert :	50 mg/l

Versionsdatum : 31.03.2004

Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen vermeiden.

Atemschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Augenschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Körperschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form :	Flüssigkeit.
Farbe :	Hellblau.
Geruch :	Mild aromatisch. Nach Alkohol.

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/-bereich :	(1013 hPa)		Nicht verfügbar.	°C	
Siedepunkt/-bereich :	(1013 hPa)		Nicht verfügbar.	°C	
Flammpunkt :			22	°C	DIN 51755
Zündtemperatur :			360	°C	
Untere Explosionsgrenze :			1	% b.v.	
Obere Explosionsgrenze :			13,5	% b.v.	
Dampfdruck :	(50 °C)	ca.	160	hPa	
Dichte :	(20 °C)		0,84 - 0,88	g/cm^3	
Lösemitteltrennprüfung :	(20 °C)	<	3	%	
H2O-Löslichkeit :	(20 °C)		100	Gew. %	
pH-Wert :			6 - 7		
Auslaufzeit :	(20 °C)	<	20	s	DIN-Becher 4 mm

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe

Keine bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte

Spezifizierung :	LD-50
Aufnahmeweg :	oral
Testspezies :	Ratte
Wert / Dosis :	> 5 ml/kg
Spezifizierung :	LD-50
Aufnahmeweg :	dermal
Testspezies :	Ratte
Wert / Dosis :	> 2000 mg/kg

Testmethode : OECD 401. - OECD 402.

Primäre Reizwirkung

Kaninchenhaut: nicht reizend. Testmethode : OECD 404. Kaninchenauge : leicht reizend. Testmethode : OECD 405.

Sensibilisierung

Meerschweinchen: nicht sensibilisierend. Testmethode : OECD 406.

Erfahrungen aus der Praxis

Das Produkt hat weder sensibilisierende noch hautreizende Eigenschaften. Das Produkt wirkt leicht reizend auf die Augen.

Weitere Hinweise zur Toxikologie

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) sowie eigenen Gutachten vorgenommen.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Abiotischer Abbau

Keine Daten vorhanden.

Biologischer Abbau / Elimination

Alle Wirkstoffe sind bei der im Abwasser auftretenden Verdünnung biologisch abbaubar.

Verhalten in Umweltkompartimenten

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen

Verhalten in Kläranlagen

Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen zu erwarten.

Sonstige Hinweise

1-Propanol: Fischtoxizität LC50 > 4000 mg/l (Leuciscus idus, 48 h); Schädlichkeitsgrenze für Kleinkrebse EC50 = 3642 mg/l (Daphnia magna, 48 h)
2-Propanol: Fischtoxizität LC50 = 8970 mg/l (Leuciscus idus, 48 h); Schädlichkeitsgrenze für Kleinkrebse EC50 > 1000 mg/l (Daphnia magna)

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Konzentrat/größere Mengen: EAK 07 06 99 Abfälle a.n.g. (Desinfektionsmittel).

Ungereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	3	**Kemlerzahl :**	33
Stoffnummer :	1987	**Klassifizierungscode :**	F1

LQ 7 · Tunnelbeschränkungscode : E

Bezeichnung des Gutes

ALKOHOLE, N.A.G.

Gefahrauslöser

ISOPROPANOL · N-PROPANOL

Verpackung

Verpackungsgruppe :	II
Gefahrzettel :	3

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	3	**EmS-Nummer :**	F-E / S-D
UN-Nummer :	1987	**Marine Poll. :**	-

LQ 1 l

Bezeichnung des Gutes

ALCOHOLS, N.O.S.

Gefahrauslöser

ISOPROPANOL · N-PROPANOL

Verpackung

Verpackungsgruppe : II

Gefahrzettel : 3

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : 3

UN-Nummer : 1987

Bezeichnung des Gutes

ALCOHOLS, N.O.S.

Gefahrauslöser

ISOPROPANOL · N-PROPANOL

Verpackung

Verpackungsgruppe : II

Gefahrzettel : 3

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

R-Sätze

10 Entzündlich.

S-Sätze

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Nationale Vorschriften

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Brennbare Flüssigkeit (R10), GefStoffV : Anhang III Nr. 1 (Brand- und Explosionsgefahren) und § 7 Abs. 3 beachten.

VbF-Klasse (bis 31.12.2002) : nicht unterstellt

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

16. Sonstige Angaben

Verarbeitungshinweise/Technische Merkblätter

Bitte Etikett/Gebrauchsanweisung beachten!

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

08. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten · 14. Klassifizierung (ADR)

R-Sätze der Inhaltsstoffe

11	Leichtentzündlich.
34	Verursacht Verätzungen.
36	Reizt die Augen.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ansprechpartner

Dr. Klaus-Michael Wolf Tel.: +49/7154/1308-27 · Fax.: +49/7154/1308-40
Dipl. Ing. Elisabeth Gehring Tel.: +49/7154/1308-37

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.